



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

B 32, Ausbau zwischen Altshausen und Vorsee geht dem Ende entgegen

20.11.2019

Am Freitag, 22. November 2019 wird die ausgebaute Bundesstraße B 32 zwischen Altshausen und Vorsee nach rund drei Jahren Bauzeit wieder für den Verkehr freigegeben.

„Die B 32 nimmt in der Region Oberschwaben eine wichtige Stellung ein. Sie verbindet die Region Neckar-Alb über das Obere Donautal mit dem Oberzentrum Ravensburg. Mit diesem weiteren Ausbauabschnitt wird die noch fehlende Lücke zwischen der Ortsumgehung Altshausen und dem zuletzt ausgebauten Abschnitt zwischen Fronreute-Vorsee und Blitzenreute nach vielen Jahren des Planens und Bauens nun endlich geschlossen,“ so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Die Länge der Ausbaustrecke beträgt rund 4,3 Kilometer. Die Bundesstraße war bisher nur sechs Meter breit und somit für das hohe Verkehrsaufkommen deutlich zu schmal.

Auf rund zwei Kilometern wurde die Bundesstraße nun dreistreifig mit einer Gesamtbreite von 11,5 Metern ausgebaut. Die übrige Strecke ist zweistreifig mit acht Metern Breite ausgebaut worden. Die Erschließung der Anliegergrundstücke erfolgt über parallel verlaufende Wirtschaftswege.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 22,8 Millionen Euro. Mit diesem vom Bund finanzierten Ausbau wird ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsqualität auf dieser für die Region Oberschwaben bedeutenden Verkehrsachse geleistet.

Nach der Freigabe der B 32 folgt noch der Umbau des Anschlusses bei Mendelbeuren

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet jedoch um Beachtung, dass das Gesamtprojekt mit der Verkehrsfreigabe der B 32 zwischen Altshausen und Vorsee am 22. November 2019 noch nicht abschließend fertiggestellt ist. Bis zum Jahresende 2019 wird noch der Umbau des Anschlusses der Kreisstraße K 7965 bei Mendelbeuren durchgeführt. Zeitgleich werden die Arbeiten an den parallel zur B 32 verlaufenden Wirtschaftswegen fortgesetzt.

Für den Umbau des Anschlusses muss die Einmündung der K 7965 in die Bundesstraße ab dem 22. November voll gesperrt werden. Die Umleitung nach Mendelbeuren erfolgt für den aus Richtung Altshausen kommenden Verkehr über die neu ausgebaute Bundesstraße bis zur Kreuzung bei Vorsee und weiter über die K 7966 nach Schreckensee. Der aus Richtung Weingarten kommende Verkehr nach Mendelbeuren wird ebenso ab der Kreuzung der K 7966 bei Vorsee nach Schreckensee geführt. Ab Schreckensee wird der Verkehr über die K 7965 wieder nach Norden über Malmishaus nach Mendelbeuren geleitet. Die Zufahrt nach Stuben und Hühlen auf der neuen parallel zur Bundesstraße verlaufenden Gemeindeverbindungsstraße wird von der K 7965 herkommend weiterhin ermöglicht.

Im Jahr 2020 finden noch Rückbau- und Ausgleichsmaßnahmen statt, die jedoch keinen Einfluss auf den Bundesstraßenverkehr haben.

Weitere Informationen können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden.

Hintergrundinformationen:

Für die Ausbaumaßnahme waren umfangreiche Erd- und Straßenbauarbeiten notwendig. Für die Dammschüttungen wurden rund 33.000 m³ Boden bewegt und rund 25.000 Tonnen Asphalt eingebaut. Aufgrund der schwierigen Untergrundverhältnisse musste die Straßendammverbreiterung größtenteils auf bis zu zehn Meter langen Verdrängungspfählen aus Beton gegründet werden. Im Zuge der Maßnahme wurden auch sechs Brückenbauwerke hergestellt.

Bei der Planung wurde besonders auf den Natur-, Landschafts- und Umweltschutz geachtet: Es wurden vielfältige Ausgleichmaßnahmen entlang der neuen Strecke ausgeführt. Besonders hervorzuheben ist die Anlage von Amphibientunneln und Amphibienleiteinrichtungen im Bereich des kreuzenden FFH-Gebietes „Feuchtgebiete um Altshausen“ und die Renaturierung des Mühlbaches bei Mendelbeuren.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Tel.: 07071/757-3005, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

[Pressemitteilung](#) [Pressemitteilung](#) [Pressemitteilung](#)

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

[07071 757-3009](tel:070717573009)

[07071 757-3190](tel:070717573190)

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

[Abteilung 1](#)

[Abteilung 2](#)

[Abteilung 3](#)

[Abteilung 4](#)

[Abteilung 5](#)

[Abteilung 7](#)

[Abteilung 10](#)

[Abteilung 11](#)

[StEWK](#)

[SGZ](#)



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und

Pressestelle



Jeanine
Großkloß
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech-
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp-
recherin
für die
Abteilun-
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp-
recher
für die
Abteilun-
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp
recher
für die
Abteilun
g 7